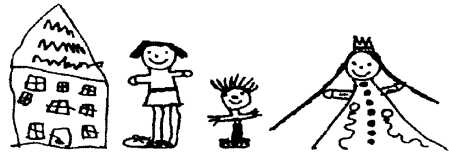


**Katholische Kindertagesstätte
„Zu den Hl. Engeln“**

Schulstr. 6 • 82269 Geltendorf
Tel.: 08193/9905 781 • Fax: 08193/9905 806
Email: kita.geltendorf@bistum-augsburg.de



Infobroschüre

der Kindertagesstätte „Zu den Hl. Engeln“

für Krippeneltern

Stand: Juni 2025

Inhalt

1	Öffnungszeiten	2
2	Bring- und Abholzeiten	2
3	Früh- und Spätdienst	3
4	Abholberechtigung	3
5	Tagesablauf in der Krippe	4
6	Fotoplakate, Wochenplan	4
7	Eingewöhnung	4
8	Wenn Ihr Kind zuhause bleibt.....	6
9	Krankheiten und Medikamente.....	6
10	Trinken.....	6
11	Essen.....	7
12	Schlafen	7
13	Wickeln.....	7
14	Sauberkeitsentwicklung.....	8
15	Kleidung, Wechselwäsche, Windeln.....	8
16	Garten.....	9
17	Geburtstage.....	9
18	Spielmaterial in der Krippe.....	9
19	Bewegung in der Krippe	9
20	Schließtage.....	10
21	Personalausstattung und Umbuchungen	10
22	Teambesprechungen	11
23	Fortbildungen	11
24	Entwicklungsgespräche.....	11
25	Portfolio-Ordner/ Ich-Buch	11
26	Ausflüge/Theater.....	12
27	Zusammenarbeit mit Fachdiensten	12
28	Elternbeirat.....	12
29	Infowand	13
30	Kneipp-Präventionsprogramm.....	13
31	Versicherungsschutz	14

Liebe Eltern,

wir heißen Sie ganz herzlich in der Krippe unserer Kindertagesstätte willkommen. Dieses Info-Blatt soll Ihnen ein kleiner Leitfaden und eine Orientierungshilfe für unsere Einrichtung, insbesondere der Krippe sein und Ihnen einen Einblick in die Organisation unseres Alltags bieten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Für weitere Infos möchten wir auf unsere Homepage hinweisen: <http://www.pfarrei-geltendorf.de/htm/9000/9100.htm>.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, zum Wohle der Kinder.

Ihr Kita-Team

1 Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Eltern, der regelmäßig über Elternbefragungen ermittelt wird. Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag: 7.00 – 16:00 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:00 Uhr

Der Punkt „Öffnungszeiten“ wird im Gliederungspunkt „Früh- und Spätdienst“ ergänzt.

2 Bring- und Abholzeiten

Je nach Ihrer individuellen Buchungszeit können Sie Ihr Kind in der Zeit von **7.00 - 8.30 Uhr** in die Einrichtung bringen. Danach beginnt die pädagogische Kernzeit, in der wir uns ganz Ihren Kindern widmen und mit dem Morgenkreis starten.

Abholzeiten in der Krippe sind:

- 11.45 – 12.00 Uhr
- 13.45 – 14.00 Uhr
- ab 15.30 Uhr jederzeit.

Aufgrund der Schlafenszeit ist eine Abholung von 12.00 – 13.45 Uhr nicht möglich.

Während der Bring- und Abholzeiten können Sie die Eingangstüren über den Türöffner selbstständig öffnen. (Hinweis: Unsere Schließanlage ist mit der Telefonanlage gekoppelt, weshalb es manchmal länger dauern kann, bis Ihnen die Tür geöffnet wird. Wir bitten Sie daher um Geduld.)

Da sich unsere Personalstunden nach den individuellen Buchungszeiten Ihrer Kinder richten, möchten wir Sie bitten, Ihr Kind **pünktlich innerhalb** Ihrer Buchungszeiten zu bringen und abzuholen und die Einrichtung zu verlassen.

Immer wieder wird der Wunsch geäußert, auch bis 14.30 oder 15.00 Uhr buchen zu können. Die Zeit von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr ist jedoch für die Ganztagskinder sehr wichtig, um nach dem Aufwachen, in Ruhe kuscheln und spielen, gemeinsam Brotzeit machen und an pädagogischen Angeboten teilnehmen zu können. Unterbrechungen durch abholende Eltern bringen Unruhe und Verunsicherung („Wann werde ich abgeholt?“) in die Gruppe. Natürlich können Sie in Ausnahmefällen (z. B. bei Arztterminen) Ihr Kind auch in dieser Zeit abholen. Eltern, die bis 15.30 Uhr gebucht haben, bitten wir, Ihr Kind kurz vorher abzuholen.

3 Früh- und Spätdienst

Im Früh- und Spätdienst sind verhältnismäßig wenige Kinder anwesend. Damit wir das Angebot des Früh- und Spätdienstes aufrechterhalten können, werden Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam in den Räumen des Kindergartens betreut. Ab 7.30 Uhr ist die Krippe geöffnet. Ab 15.30 Uhr werden je nachdem wie viele Kinder am jeweiligen Tag noch angemeldet sind, die Krippenkinder gemeinsam mit den Kindergartenkindern betreut.

4 Abholberechtigung

Kinder dürfen nur von berechtigten Personen abgeholt werden. Dies bedeutet, dass wir Ihr Kind - außer Ihnen - nur Erwachsenen bzw. Kindern ab 12 Jahren mitgeben dürfen, die Sie uns bei der Anmeldung oder anderweitig schriftlich mitgeteilt haben. Abholberechtigte, die eher selten kommen, sollten bitte Ihren Ausweis parat halten.

Im Notfall ist auch ein Fax oder eine E-Mail ausreichend.

5 Tagesablauf in der Krippe

Hier eine Kurzfassung des Tagesablaufs: (Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage.)

7.00 – 8.00 Uhr	Frühdienst
8.00 – ca. 8.30 Uhr	Freispielzeit; Zeit zum Ankommen
8.30 Uhr	Morgenkreis, Brotzeit
bis 11.00 Uhr	gezielte Angebote, Freispiel- und Gartenzeit
11.00 – 11.15 Uhr	Wickeln
11.15 – 11.45 Uhr	Mittagessen
11.45 – 12.00 Uhr	Vorbereitungen zum Schlafen: umziehen usw. Betrachtung eines Bilderbuches
12.00 – ca. 14.00 Uhr	Schlafenszeit
14.00 – 16.00 Uhr	Brotzeit, Wickeln, Freispielzeit, Gartenzeit

6 Fotoplakate, Wochenplan

Um Ihnen einen Einblick zu geben, was die Kinder in der Krippe erleben und mit welchen Themen wir uns gerade beschäftigen hängen wir immer wieder Fotoplakate aus (auch „Sprechende Wände“ genannt). Auf dem Wochenplan können sie sehen, was wir mit den Kindern in der Woche gemacht haben.

7 Eingewöhnung

Im Gegensatz zu der relativ kurzen Eingewöhnungszeit im Kindergarten, dauert die Eingewöhnung in der Krippe bis zu sechs Wochen. Je jünger ein Kind ist, desto mehr Zeit braucht es in der Regel, um eine vertrauensvolle Beziehung zu den Erzieherinnen, den anderen Kindern und auch den Räumlichkeiten aufzubauen. Lassen Sie sich mit Ihrem Kind auf diese Zeit ein, planen Sie hier keine Reise, oder Umzug und kalkulieren Sie die Eingewöhnungsphase auch für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben mit ein. Gerade am Anfang werden die Kinder öfters krank.

Die Führung durch unsere Räumlichkeiten ermöglicht Ihnen bereits jetzt einen Einblick zu erhalten, um sich im September nicht so fremd zu fühlen. Außerdem bitten wir Sie vorab, den mitgeschickten Fragebogen (über Gewohnheiten, Essen, Schlafen, Sauberkeit, Spiel, usw. Ihres Kindes) auszufüllen und bei uns abzugeben. Wir können uns somit auf Ihr Kind optimal vorbereiten. Bei einem telefonischen Erstgespräch haben Sie dann die Möglichkeit,

uns alles zu fragen, was Ihnen wichtig ist. Im Juni/Juli findet ein Info-Elternabend für die neuen Eltern statt.

Die ersten Tage kommen Sie dann mit Ihrem Kind zu ca. einstündigen Besuchen. Nach **frühestens einer Woche** findet die erste kurze Trennung statt, die an den nächsten Tagen individuell weiter ausgedehnt wird, bis Ihr Kind die volle Buchungszeit alleine bleibt.

Während der Eingewöhnungszeit ergibt sich für Sie die Möglichkeit, die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Gruppe Ihres Kindes und die Kindergruppe kennenzulernen. Durch Ihre Anwesenheit in der Gruppe erleben Sie einen Teil des Kita-Alltags mit und können so Vertrauen in die Krippe gewinnen. Dies ist für die weitere Betreuung Ihres Kindes von großer Bedeutung, da sich Ihr Gefühl, das Sie beim Gedanken an die Krippe haben (positiv oder negativ), auf Ihr Kind überträgt. Fühlen Sie sich wohl, wird auch Ihr Kind schnell Vertrauen fassen in uns und unsere Einrichtung.

Während der Eingewöhnungszeit werden Sie von den Kita-Fachkräften individuell unterstützt und beraten.

Hinweise für die Verabschiedung am Morgen:

Auch **nach einer gelungenen Eingewöhnung** ist es häufig zu beobachten, dass sich über Wochen und Monate ein langer Trennungsschmerz am Morgen abspielt, obwohl sich das Kind während dem Tag in der Krippe wohlfühlt. Wo liegt hier die Ursache? Oft erwarten Eltern, dass Ihr Kind morgens von sich aus den Schritt in die Kita tut. Damit ist es jedoch überfordert, denn die Verantwortung für den Abschied tragen die Eltern. Es ist zu viel verlangt, dass Kind den Moment der Trennung bestimmen zu lassen. Besonders jüngere Kinder trennen sich in der Regel nicht freiwillig von ihren Bezugspersonen - im Gegensatz zu älteren Kindern, die gerne alleine spielen gehen.

Wichtig ist deshalb, dass Sie als Eltern den Moment des Abschieds festlegen: D.h. sich klar und liebevoll verabschieden, einen schönen Tag wünschen, evtl. sagen: „Die Erzieherin ist für dich da, bis ich wiederkomme.“ Dann sollten Sie Ihr Kind rasch übergeben. Wenn Sie sich Sorgen machen, weil Ihr Kind weinte und unglücklich wirkte, können Sie gerne nochmals in der Gruppe anrufen und sich erkundigen wie Ihr Kind angekommen ist.

Indem Sie, als Eltern und wir, als Erzieher, ihrem Kind die Verantwortung abnehmen, entwickelt sich meist schnell ein positives und **entspanntes Abschiedsritual**, bei dem sich alle Beteiligten wohl fühlen.

8 Wenn Ihr Kind zuhause bleibt

Teilen Sie uns bitte bis spätestens 8.30 Uhr mit, wenn Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder sonstigen Gründen nicht oder später in die Krippe kommt.

Regenbogengruppe: 0 81 93 / 99 05 - 809

Sonnengruppe: 0 81 93 / 99 05 – 808 (von 07:00 Uhr – 07:30 Uhr für alle Gruppen erreichbar)

(Während der Schlafenszeit zwischen, 12.00 und 13.30 Uhr, bitte im Kindergarten anrufen. Büro 99 05 781 Tel. 99 05 – 807 (Mond) oder – 808 (Sonne).

9 Krankheiten und Medikamente

Ansteckende Krankheiten werden anonym durch Aushang bekanntgegeben. Lt. der Empfehlung des Gesundheitsamtes, müssen Kinder mit Durchfall min. 48 h, mit Erbrechen 48 h symptomfrei zu Hause bleiben. Meldepflichtige Krankheiten, müssen Sie uns unbedingt mitteilen, da diese evtl. im Gesundheitsamt gemeldet werden müssen. Ihr Arzt wird Sie bestimmt darauf hinweisen, bei Unsicherheiten, dürfen Sie uns gerne telefonisch kontaktieren, ggf. brauchen wir dann eine Bestätigung vom Arzt, dass Ihr Kind unsere Einrichtung wieder besuchen darf.

Um der Verbreitung von Krankheiten entgegenzuwirken, putzen wir - zusätzlich zu den täglichen Arbeiten der Reinigungskraft - einmal wöchentlich das Mobiliar und nach Bedarf das Spielmaterial der Krippe. Bei ansteckenden Krankheiten wird auch desinfiziert.

Um einem Kind **Medikamente** geben zu dürfen, benötigen wir **immer** eine ärztliche Anweisung. Formulare hierfür erhalten Sie in der Einrichtung oder auf unserer Homepage. Unter dem Reiter „Angebote“ finden sie unsere Downloaddokumente.

10 Trinken

Wir bieten den Kindern Wasser, selten Fruchtsaftschorle und in der kalten Jahreszeit auch Tee an. Die Kosten hierfür sind bereits im Beitrag enthalten und werden als „Getränkegeld“ ausgewiesen. Wir achten sehr darauf, dass die Kinder zu jeder Mahlzeit etwas trinken.



Für den Durst zwischendurch bieten wir eine „Trinkbar“ an. Für jedes Kind steht ein „Magic Cup“ zur Verfügung, die wir 1x im Jahr austauschen.

Um es dem pädagogischen Personal zu erleichtern, gibt es im Internet Websites, um Aufkleber mit dem jeweiligen Namen des Kindes zu bestellen. Diese Sticker kommen dann auf die Trinkflaschen.

11 Essen

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausgewogene Brotzeit mit und verzichten Sie weitgehend auf Süßigkeiten. Am **Donnerstag** bieten wir eine gemeinsame Brotzeit an, d.h. wir bereiten z. B. gemeinsam Müsli und frisches Obst für alle Krippenkinder vor. (Ganztagskinder benötigen nur noch für den Nachmittag eine Brotzeit.)

Über das „Europäische Schulprogramm“ Programm der Bay. Landesanstalt für Landwirtschaft erhält unsere Einrichtung für die Kindergartenkinder wöchentlich eine Bio-Obst- und Gemüsebox sowie Milchprodukte. Dieses Obst und Gemüse bieten wir auch den Krippenkindern während der Woche an und die Milchprodukte verwenden wir für unseren Müslitag.

Unser **Mittagessen** bekommen wir seit September 2016 vom Bio - Schul- und Kindergarten Catering Mödl aus Prittriching geliefert, die sich auf die Mittagsverpflegung von Kindertagesstätten und Schulen spezialisiert hat. Das Essen wird täglich frisch zubereitet. Die Kinder bekommen jeweils 2 Gänge, entweder eine Vorspeise und die Hauptspeise oder es gibt die Hauptspeise und eine Nachspeise. Dies wird vorab vom Kita-Personal ausgewählt.

Mit dem Küchenteam stehen wir in engem Austausch darüber, was bei den Kindern gut ankommt bzw. weniger schmeckt. Der wöchentliche Speiseplan hängt im Garderobenbereich aus.

Mit den Essensgebühren bezahlen Sie nicht die einzelne Mahlzeit, sondern einen Durchschnittswert, bei dem Ferien, Zusatzkosten usw. mitberücksichtigt sind (d. h. einen Pauschalbetrag).

12 Schlafen

Ab 12.00 Uhr halten alle Krippenkinder Mittagsschlaf. Hierfür haben wir für jedes Kind Bettwäsche. Gerne können Sie Ihrem Kind auch einen eigenen Schlafsack – wenn es dies gewöhnt ist – mitgeben. Zudem bringen viele Kinder gerne ihr Lieblingskuscheltier und einen Schnuller mit.

Wir achten darauf, dass es im Schlafraum kühl ist, dennoch wird es im Sommer sehr warm, sodass dann ein dünner Schlafsack ausreichend ist.

13 Wickeln

In der Regel wickeln wir die Kinder einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Selbstverständlich auch immer nach Bedarf. Feuchttücher bzw. Einmalwaschlappen und Wundschutzcreme stellt die Einrichtung, Windeln bitten wir Sie mitzubringen.



Mit Schildern an der Garderobe informieren wir Sie, wenn die Windeln knapp werden. Da unser „Windellageraum“ nicht so viel Platz bietet, wären wir sehr dankbar, wenn Sie auf Jumbopacks sowie Schlupfwindeln verzichten würden. In unserer Krippe wickeln wir nicht mit Stoffwindeln. Wir verwenden in der Krippe die Palliativ-Creme als Wundschutzcreme.

14 Sauberkeitsentwicklung

Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Sauberkeitsentwicklung. Sie dürfen uns gerne darüber informieren, wenn Ihr Kind zuhause schon regelmäßig auf die Toilette geht, damit wir es auch in der Krippe unterstützen können. Kleine „Malheurs“ sind für uns kein Problem, sie gehören mit dazu. Gerade in dieser Entwicklung sind unregelmäßige Fort- und Rückschritte ganz normal, deswegen begleiten wir Ihr Kind sanft. Uns ist es wichtig, keinen Druck aufzubauen. Bitte bringen Sie nur ausreichend Wechselwäsche mit.

15 Kleidung, Wechselwäsche, Windeln

Kleidung wird in der Kita leicht schmutzig und manchmal auch nass. Ihr Kind sollte deshalb nur Dinge tragen, die das nicht übelnehmen (Auch krippengeeignete Farben hinterlassen oft Flecken, die auch nach der Wäsche noch sichtbar sind). Die leicht zugänglichen, niedrigen Waschbecken fördern die Kinder in ihrer Selbständigkeit und in ihrem Forscherdrang. Nasse Ärmel sind dabei normal, da wir die Kinder auch am Waschbecken experimentieren lassen, da das wichtige pädagogische Erfahrungen sind.

Eine Bitte von uns: Die Kinder waschen bei uns selbst die Hände und auch sonst ist das Spiel am Waschbecken wunderschön und spannend. Ein Langarmbody ist dabei gerne im Weg und wird nass und umziehen mögen die meisten Kinder nicht so gern. Da es in der Krippe dank Fußbodenheizung - vor allem im Winter - sehr warm ist, reicht bei uns immer ein Kurzarmbody. In der kalten Jahreszeit können die Kinder auch gerne mit Strumpfhose im Gruppenraum spielen.

Bitte geben Sie ihrem Kind eine Garnitur Wäsche zum Wechseln mit. Zur Aufbewahrung von Wäsche und Windeln steht jedem Kind eine eigene Schublade am Wickeltisch zur Verfügung.

Eine Beschriftung oder Kennzeichnung von Kleidungsstücken und Schuhen hilft beim Wiederfinden und erkennen!

Fundsachen hängen an unserer „Findusleine“ im Garderobenbereich.

16 Garten

Wir nutzen so oft wie möglich unseren Garten. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind deshalb immer der Witterung entsprechende Kleidung an. Ggf. lassen Sie, der Jahreszeiten entsprechende Kleidung, in der Garderobe hängen. Bitte achten Sie auf einen aufgeräumten Garderobensplatz (Hausschuhe hochstellen).

Sonnen- und Mückenschutz stellen wir von Seiten der Krippe. Sollte Ihr Kind hier eine Unverträglichkeit haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Durch Aushänge informieren wir Sie über die verwendeten Marken. In der Regel kaufen wir den Kindersonnenschutz von Rossmann (LF 30 bzw. 50) und das Antimückenmittel von „Anti-Brumm-Naturell“ (grüne Flasche).

Bitte cremen Sie Ihre Kinder schon **morgens zuhause** ein. (Mückenschutz übernehmen wir nach Bedarf). Die Ganztagskinder cremen wir nach Bedarf am Nachmittag nochmals ein.

17 Geburtstage

Dieser wichtige Tag soll auch in der Krippe gebührend gefeiert werden. Bitte sprechen Sie uns wegen eines Termins für die Feier an. Üblicherweise bringt das Geburtstagskind eine kleine Brotzeit für die ganze Gruppe mit. Beliebt sind z. B. Weißwürst, Obst- und Gemüsestäbchen, Butterbrezen, Brezen und Wiener und Müsliriegel/ Fruchtriegel. Mit einem Aushang informieren wir Sie, wann ein Geburtstag stattfindet und was zum Essen mitgebracht wird (Allergikerkinder dürfen gerne Kekse o.ä. bei uns deponieren). Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit ihre eigene Brotzeit zu essen, dies ist aber kein Muss.

18 Spielmaterial in der Krippe

Um die Kinder nicht mit Spielzeug zu überfluten, tauschen wir das Spielmaterial und die Bilderbücher im Gruppenraum regelmäßig aus, bzw. bieten bestimmtes Material nur zu gewissen Zeiten an. Mit dem Spiel- und Materialgeld können wir neues Spiel- und Bastelmaterial kaufen sowie kaputte Sachen ersetzen.

19 Bewegung in der Krippe

In unserer Einrichtung gibt es keinen separaten Turnraum. Dennoch versuchen wir, den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten zu bieten z. B. nutzen wir den Gruppenraum und den Schlafraum zum Spielen, Toben, um Fahrzeuge zu fahren oder für kleine Bewegungsspiele mit Bällen und Tüchern. Auch Polster und Bewegungselemente stehen den Kindern zur Verfügung.

An einem festen Tag in der Woche nutzen wir das Foyer im Kindergarten und bauen dort eine Bewegungsbaustelle auf. Bringen Sie bitte hierfür 1x Paar beschriftete Stoppersocken für Ihr Kind mit.

Zudem regt unser „Waldgarten“ die Kinder zur Bewegung an. Hier verfügen wir auch über zahlreiche Fahrzeuge.

20 Schließtage

Unsere Einrichtung ist jedes Jahr an höchstens 30 Tagen geschlossen. Bis auf ca. vier Team-Fortbildungstagen liegen diese innerhalb der Schulferien. Die Anzahl richtet sich nach der Empfehlung unserer Trägervereinigung und dem BayKiBiG. An den Schließtagen baut das Personal Urlaubstage und Überstunden ab, um während der Öffnungszeiten eine möglichst vollständige personelle Besetzung gewährleisten zu können. (Weniger Schließtage würden bedeuten, dass mehr Personal während der Öffnungszeiten Urlaub nehmen muss und somit weniger Betreuerinnen für Ihre Kinder da sind.)

In der Regel haben wir zwei Wochen an Weihnachten (analog der Schulferien), eine Woche in den Osterferien (ab Ostermontag) und drei Wochen im August geschlossen. An Faschingsdienstag, Gründonnerstag und der letzte Freitag vor den Sommerferien schließt unsere Einrichtung um 12.00 Uhr.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Ende September erscheinenden Schließtageliste.

Da unser Personal auch an geöffneten Ferientagen Überstunden und Urlaub abbaut fragen wir ca. zwei Wochen vor den Ferien den Betreuungsbedarf zur besseren Personalplanung schriftlich ab.

21 Personalausstattung und Umbuchungen

Unser Kindertagesstättenteam setzt sich zusammen aus der Kita-Leitung (Erzieherin), einer stellvertretenden Leitung (Sozialpädagogin), sowie mehreren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Zudem werden wir von einer Verwaltungskraft unterstützt und für die tägliche Reinigung der Kita sind drei Reinigungskräfte und zwei Küchenkräfte bei uns tätig.

Außerdem gehören zu unserem Team Erzieherpraktikant/innen im ersten Jahr der Erzieherausbildung, Berufspraktikant/innen sowie Praktikant/innen der Fachoberschulen. Auch Schulpraktikant/innen sind für Kurzzeitpraktika bei uns willkommen.

Die Personalstunden der Kita richten sich nach dem gesetzlich geregelten Anstellungsschlüssel. Dieser errechnet sich aus dem Verhältnis der Buchungsstunden Ihrer Kinder zu den Personalstunden.

Umbuchungen haben häufig Änderungen bei den Personalstunden zur Folge. Deshalb bitten wir Sie, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen und uns Umbuchungen rechtzeitig mitzuteilen. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie uns schon einige Wochen vorher mündlich mitteilen, dass sie zukünftig z. B. einen Tag bzw. Nachmittag dazu buchen möchten. Ihre konkrete Umbuchung für den nächsten Monat teilen Sie uns dann bitte spätestens bis zum 15. des Vormonats schriftlich mit. Bitte nutzen Sie hierzu unser Umbuchungsformular, das wir Ihnen gerne aushändigen oder dass Sie auch auf der Homepage finden.

22 Teambesprechungen

Wichtiger Bestandteil der Teamarbeit in der Kita sind die Teambesprechungen. Diese finden 14-tägig am Montag-Nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

23 Fortbildungen

Pädagogik ist kein starrer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess. Uns ist es ein großes Anliegen, der Qualitätsentwicklung zugunsten Ihres Kindes Rechnung zu tragen. Deshalb nehmen wir regelmäßig an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Wir bitten Sie um Verständnis, dass personelle Engpässe an solchen Tagen nicht immer zu vermeiden sind.

24 Entwicklungsgespräche

Regelmäßige Gespräche zwischen Eltern und pädagogischem Personal sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes. Wir stehen Ihnen für kurze Fragen, Mitteilungen oder Anliegen gerne bei einem Tür-und-Angel-Gespräch während dem Bringen oder Abholen zur Verfügung. Einmal im Jahr bieten wir Termine für Gespräche an. Hier werden der Entwicklungsstand des Kindes und Ihre Anliegen besprochen.

Bei Bedarf vereinbaren wir auch gerne individuelle Gesprächstermine mit Ihnen (bitte sprechen Sie uns an, falls Sie dies möchten).

25 Portfolio-Ordner/ Ich-Buch

Jedes Kind bekommt in der Krippe einen eigenen Ordner in den Bildern, Gebasteltes, Lieder und Fotos gesammelt werden. Dadurch werden die Entwicklungsschritte des Kindes dokumentiert. Die Kinder haben in der Kita Zugang zu ihrem Ordner und können so ihre eigenen

Fortschritte mit Stolz begreifen. Wichtig dabei sind die reflektierenden Gespräche, die sich hier zwischen dem Kind und den Fachkräften, aber auch mit anderen Kindern, ergeben.

In der Zeit der Eingewöhnung, dürfen Sie bei uns ein Ich-Buch gestalten. Es ist ein kleines Blanko-Buch, das mit persönlichen Bildern, von Ihrem Kind und seiner Lebensumwelt gefüllt wird. Seinen Platz hat es im Gruppenraum in einer eigens dafür vorgesehenes Körbchen, auf die Ihr Kind jederzeit zugreifen kann, um sein eigenes Buch, alleine oder gemeinsam anzuschauen. Es gibt Ihrem Kind vor allem in der Anfangszeit Sicherheit, bietet einen Bezug zu Vertrautem, stärkt das Selbstwertgefühl und hilft, sich selbst und seine persönliche Umgebung bewusster wahrzunehmen und zu benennen.

26 Ausflüge/Theater

Im Laufe des Kita-Jahres unternimmt der Kindergarten Ausflüge oder erhält Besuch vom Theater/Zauberer. Manchmal nehmen hier auch die älteren Krippenkinder daran teil. Zu einem Großteil wurden diese Aktivitäten bisher vom Elternbeiratskonto übernommen.

27 Zusammenarbeit mit Fachdiensten

Wir arbeiten mit verschiedenen Fachdiensten zusammen. Derzeit besucht uns im Rahmen der Einzelintegrationsplätze wöchentlich eine Dipl. Pädagogin der Lebenshilfe.

Durch den wöchentlichen, persönlichen Kontakt zwischen den Fachdiensten und der Kita ist es gut möglich, die Therapieinhalte aus den Einzel- oder Kleingruppenstunden auf den Gruppenalltag zu transferieren, um so eine bestmögliche und durchgängige Förderung zu ermöglichen.

Um Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder sonderpädagogischen Bedarf ein adäquates Angebot anbieten zu können, haben wir eine Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk Oberbayern geschlossen sowie mit der Lebenshilfe einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Hierdurch können wir bei Bedarf Kinder im Rahmen eines Einzelintegrationsplatzes betreuen.

28 Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern und wird jeweils im September neu zusammengesetzt. Interessierte Eltern können sich im Elternbeirat engagieren. Herzlich Willkommen sind auch die „Neueinsteigereltern“, es sind keine Vorerfahrungen für die Elternbeiratstätigkeit nötig.

Traditionell übernimmt der Elternbeirat in unserer Kita die Organisation von Kleidermärkten und dem Weihnachtsbasar, um Spenden für Ausflüge, Theatervorstellungen und Spielmaterialien zu erzielen. Zudem verfügt der Elternbeirat über eine beratende Funktion in Bezug auf die Jahresplanung, die Rahmenbedingungen in der Kita und vertritt die Anliegen der Elternschaft. Die Organisation des „Elterncafé’s“ oder Stammtisches für die Eltern“ sowie das Veranstellen eines thematischen Elternabends mit Referenten gehört ebenso zu den Aufgaben des Elternbeirats. Ferner unterstützt der Elternbeirat das Kindergartenteam bei der Veranstaltung des Martinsfestes und des Familienfestes. Für das Gelingen des Kita-Jahres ist die Mithilfe des Elternbeirats von großer Bedeutung. Wir freuen uns daher, wenn Sie unsere Kita als Elternbeiratsmitglied unterstützen. (Genaueres zu den Aufgaben des Elternbeirats kann dem Elternbeirats-Flyer der Caritas entnommen werden.)

Die Elternbeiratssitzungen finden ca. einmal pro Quartal statt (ca. 4-5 Sitzungen pro Kitajahr) und können von Seiten des Elternbeirats oder der Kita-Leitung einberufen werden. Die Tagesordnungspunkte für die Sitzung werden von Seiten des Elternbeirats und der Kitaleitung zuvor schriftlich gesammelt.

Der Elternbeirat gibt beim Gesamtelternabend (der neuen Elternbeiratswahl) im September des neuen Kita-Jahres seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr gegenüber der Elternschaft ab.

Ohne Zweckbindung eingesammelte Spenden des Elternbeirats werden vom Träger der Kindertagesstätte im Einvernehmen mit dem Elternbeirat verwendet.

Lesenswert ist hierzu auch der Auftritt des Elternbeirats auf der Kita-Homepage.

29 Infowand

Da in der Krippe die meisten Kinder noch nicht so gut erzählen können, was tagsüber gemacht wurde, wird es eine „Sprechende Wand“ geben. Dort steht, was wir heute oder in der Woche erlebt haben, ob wir draußen waren, was wir gesungen oder experimentiert haben usw. Mit Fotos versuchen wir zusätzlich den Tagesablauf zu dokumentieren. Es soll Ihnen und Ihrem Kind helfen, den Tag nachzuvollziehen. Selbstverständlich sind auch wir beim Abholen für Sie da, um Besonderheiten mitzuteilen und Fragen zu beantworten.

30 Kneipp-Präventionsprogramm

Im vergangenen Kitajahr hat sich das pädagogische Personal zum Thema Kneippen in Kindertageseinrichtungen fortgebildet. Jedes Jahr wird eine Fachkraft die 5-tägige Fortbildung zum Kneippen in der Kindertagesstätte besuchen. In den pädagogischen Alltag werden Ele-

mente aus dem Kneipp-Konzept umgesetzt. Die Kinder werden in ihrer Resilienz für Körper, Geist und Seele gestärkt.

31 Versicherungsschutz

Für alle Kinder, die in der Kindertagesstätte angemeldet sind, besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Danach sind Kinder auf dem direkten Weg zur Kita und auf dem Nachhauseweg und während ihres Aufenthalts versichert.

Sachschäden sind in dieser Versicherung nicht enthalten! Für Verluste, Verwechslungen oder Beschädigungen der Garderobe, mitgebrachter Gegenstände (z. B. Spielzeug, Fahrräder, Brillen etc.) kann daher keine Haftung übernommen werden. Diese können nur durch Ihre Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden.

Die Infobroschüre ist als Ergänzung zur Kindertagesstättenordnung zu sehen. Zu einigen der hier erklärten Gliederungspunkte finden sie dort ebenso Ausführungen.

In unserer päd. Konzeption, wird ausführlicher auf die päd. Arbeit eingegangen. Falls Sie diese lesen möchten, schicken wir Sie Ihnen gerne per Mail zu.